

Zeitschrift: Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 10 (1945)

Heft: 1

Artikel: Über die Gattung Crumenula sensu Rehm mit besonderer Berücksichtigung des Crumenula-Triebsterbens der Pinus-Arten

Autor: Ettlinger, Leopold

Vorwort: Einleitung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Die vorliegende Arbeit geht ursprünglich auf eine Anfrage aus der Praxis zurück. In einer alpinen Aufforstung oberhalb Davos trat an Arven und anderen *Pinus*arten ein verheerendes Triebsterben auf, als dessen Erreger Herr Prof. G ä u m a n n eine *Crumenula* sp. feststellte (vgl. G ä u m a n n 1939). Sie stimmte zwar weitgehend mit *Cr. abietina* Lgbg., dem bekannten Triebsterben-Erreger überein, zeigte aber doch Unterschiede, die sie als abweichende, eventuell neue systematische Einheit erscheinen lassen konnten. Meine Aufgabe bestand zunächst darin, diesen Schädling zu identifizieren. Hierfür mußten auch die anderen *Crumenula*arten und ihre gegenseitige Abgrenzung berücksichtigt werden.

Im ersten Teil, der *Crumenula abietina* und dem Triebsterben der *Pinus*arten gewidmet ist, wird an Hand der Literatur über Krankheit und Pilz referiert. Es folgen eigene Beobachtungen über das Auftreten in der Schweiz sowie Untersuchungen über Morphologie und Physiologie des Erregers. Der zweite Teil, der als Erweiterung des ersten zu einer kleinen Gattungsmonographie gedacht ist, behandelt die übrigen *Crumenula*arten, denen eine neue Species beigelegt wird. Abschließend wird die Nomenklatur der zurzeit bestrittenen Gattung diskutiert. In einem Anhang wird ein neuer Fundort mitgeteilt für die zur Nebenfruchtgattung *Brunchorstia* gestellte *Br. gibbosa* Wr.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. E. G ä u m a n n , meinem hochverehrten Lehrer, der mir das von ihm bereits aufgenommene Thema für diese Arbeit überließ und der mir während mancher Jahre unendlich viel Anregung und Hilfe hat zukommen lassen. Danken möchte ich ferner Herrn Prof. Dr. H. B u r g e r , Direktor der *Eidg. Forstlichen Versuchsanstalt*, mit deren finanzieller Hilfe die Arbeit ausgeführt wurde. Ich danke Herrn Prof. Dr. W. K o c h , Herrn Prof. Dr. O. J a a g , Frl. Dr. Louise F r i c k , Herrn Dr. H. Z o g g sowie allen Mitarbeitern des *Instituts für spezielle Botanik*, daß sie mir mit Rat und Tat beigestanden haben. Ich danke Herrn Prof. Dr. C. A. J ø r g e n s e n sowie allen anderen Herren Professoren, deren Herbarmaterial ich, wie im Text vermerkt, benützen durfte. Gedankt sei auch allen Herren Förstern, die mich auf Exkursionen begleitet oder mir Material zugeschickt haben, insbesondere Herrn Kreisförster R. G r e g o r i , Davos.